

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 28.11.2011 bis 04.12.2011

Nummer: 48

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn prägte ein sich von Labrador über den nördlichen Atlantik bis Mitteleuropa erstreckender Strahlstrom die Höhenwetterkarte. Mit der kräftigen Strömung wanderte ein auf den Namen „Yoda“ getauftes Bodentief ostwärts. Es befand sich bereits in den Morgenstunden des 28.11. bereits über Ostfinnland. Auf seiner Rückseite flaute der tags zuvor noch recht kräftige Wind rasch ab. Darüber hinaus stellte sich im Bereich eines sich rasch nach Osten verlagernden Hochdruckgebietes mit der Bezeichnung „Belice“ sonnenscheinreiches Wetter ein. So lachte „Klärchen“ am ersten Tag der Berichtswoche immerhin 6 bis 7 Std. vom Firmament und erwärmte die Luft auf 6 bis 9 °C. Als Nachfolger des Tiefs „Yoda“ trat ein Tief namens „Arno“ in Erscheinung. Es hatte in der Nacht zum 29.11. bereits Island erreicht und nahm weiter Kurs nach Nordosten. Seine wellende Kaltfront lag zu diesem Zeitpunkt noch westlich der Britischen Inseln, erfasste aber gegen Abend des zweiten Tages der Berichtswoche Deutschland. Von ihren Wolken- und Niederschlagsfeldern war tagsüber in Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland noch nichts zu spüren. Demzufolge schlugen mit Ausnahme von Nebel- bzw. Hochnebelgebieten Tagessummen der Sonnenscheindauer von 6 bis knapp 8 Std. zu Buche. Während der Tiefdruckwirbel „Arno“ der Insel Jan Mayen heftigen Schneesturm bescherte, zeichnete sich die Passage seiner Kaltfront, die mehr und mehr den Charakter einer Höhenkaltfront angenommen hatte, am 30.11. nur hier und da durch Regen geringfügiger Ergiebigkeit aus. Der Kaltfrontdurchgang erfolgte im Norden und in der Mitte Deutschlands recht zügig, während der Frontenzug im Süden wegen des über Ungarn und Rumänien gelegenen Hochs „Belice“ am Alpenrand stark ins Schleifen geriet. Mit Tageshöchsttemperaturen von verbreitet 7 bis 11 °C war es für die Jahreszeit deutlich zu mild. Mit dem November ging dabei einer der trockensten Monate überhaupt zu Ende. In der Handelstadt Halle erwies sich keiner der vorangegangenen tausendneuhundertdreißig Monate seit Aufnahme der Messungen im Jahre 1851 niederschlagsärmer als der November 2011. Er ging in die Statistik mit einer Monatssumme der Niederschlagshöhe von lediglich 0,1 mm ein. Pünktlich zu Beginn des meteorologischen Winters sollte sich das ändern. Bereits zu Wochenmitte hatte über dem Nordatlantik eine Zyklonogenese stattgefunden. Das dabei geborene Tief, welches die Bezeichnung „Zafer“ erhielt, wanderte unter Verstärkung zu einem Sturmwirbel Richtung Nordmeer. Seine Warmfront verlief in den Mittagsstunden des 01.12., dem Eligiustag, über Dänemark und den Westharz hinweg zur Schwäbischen Alb. In den Nachmittagsstunden befanden sich bereits weite Teile des nordöstlichen und östlichen Deutschlands im Warmsektor von „Zafer“. Das äußerte sich auch in den Temperaturen. So vermochte die Quecksilbersäule immerhin auf 7 bis 12 °C zu klettern. Die verbreitet aufgetretenen Niederschläge hielten sich in Bezug auf ihre Intensität und Ergiebigkeit zunächst noch in Grenzen. Eine alte Bauernweisheit verrät im Hinblick auf den Eligiustag: „Fällt auf Eligius ein kalter Wintertag, die Kälte noch vier Wochen dauern mag“. Zu Beginn des Monats Dezember erfreut sich die Frage nach dem Weihnachtswetter, ob es Frost, Raureif und Schnee oder grüne Feiertage geben wird, alle Jahre wieder eines besonderen Interesses. Aus diesem Grunde empfiehlt es sich, obiger Regel besondere Aufmerksamkeit zu schenken, die unter anderem in den Wintern 1969/70 und 2010/11 eine eindrucksvolle Bestätigung erfahren hat. Liegt die Tagesmitteltemperatur zu bzw. um Eligius unter der Null-Grad-Marke, so fällt der Dezember mit einer Wahrscheinlichkeit von ungefähr 70 Prozent zu kalt aus. Als Ursache schlägt hier auf jeden Fall die Erhaltungsneigung der Großwetterlage über die gesamte Adventszeit hinweg zu Buche. Zum Leidwesen von Schneefreaks und Wintersportlern dominierten zu Beginn des Weihnachtsmonats überdurchschnittliche Temperaturen. Auch der 02.12. machte wenig Hoffnung. Vor dem Durchzug einer Kaltfront stieg das Thermometer in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg in milder Meeresluft subtropischen Ursprungs auf 10 bis 14 °C. Am Wochenende war es dann merklich kälter, doch für die Jahreszeit mit Höchsttemperaturen von 6 bis 9 °C sowohl am 03.12. als auch am 04.12. weiterhin zu mild. Doch verbreitet bekam der Boden an beiden Tagen seit langer Zeit wieder eine größere Ration zu trinken. So fielen im Verlauf des Wochenendes verbreitet 3 bis 10 mm Niederschlag. An der Bergstation Neuhaus betrug die 48-Stundensumme der Niederschlagshöhe sogar 39 mm. Mit 4 bis 6 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 2 bis 4 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Dennoch konnten im Wochenverlauf 1 bis 5 Frosttage gezählt werden. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf wie schon so oft in den letzten Wochen mit 7 bis 22 Std. (90 bis 270 % der jeweiligen Norm) auf fast allen Standorten die Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe blieben auf der Mehrzahl der Standorte mit 1 mm (Halle-Kröllwitz) bis 41 mm (Neuhaus), was 20 bis 161 % der jeweiligen Sollwerte entspricht, meist unter denselben.

Boden: Die klimatische Wasserbilanz war überwiegend positiv, was auf die Niederschläge vom Donnerstag bis Sonntag zurückzuführen ist. Demnach wurde dem Boden wieder mehr Wasser zugeführt als entzogen wurde. Nur an einigen wenigen Standorten war die klimatische Wasserbilanz um 0 oder leicht negativ. Die Temperaturen im Erdboden lagen in allen Tiefen im Tagesmittel an jedem Tag der Berichtswoche im positiven Bereich. Dennoch gab es an vier bis sechs Tagen der Berichtswoche Frost in Erdbodennähe. In Halle sackten diese Temperaturen sogar bis -9,9 °C ab!

Pflanze: Phänologisch befinden wir uns nun im Winter. Nicht nur die wildwachsenden Pflanzen sind nun in der Vegetationsruhe, sondern auch viele Kulturpflanzen. Nur der Winterraps könnte am Donnerstag und Freitag der Berichtswoche bei milden Temperaturen leichte Entwicklungsvorgänge gezeigt haben.

Arbeitsprozess: Die Arbeiten auf den Flächen sind aufgrund des sehr günstigen Wetters der Vorwoche weitestgehend abgeschlossen. Es kam kaum zu Verzögerungen und alle agrotechnischen Termine konnten eingehalten werden. Am Feldrand lagernde Zuckerrübenmieten wurden stellen weise verladen und in die Fabriken abtransportiert.

Ausblick: Am Mittwoch überquert ein Tiefausläufer die Region. Dabei muss besonders ab dem späten Vormittag und am Nachmittag mit Niederschlag gerechnet werden. Die Aggregatsphase des Niederschlages wird überwiegend flüssig sein, dennoch ist auch mal örtlich Schneeregen oder kurzer Schneefall möglich. Nachdem der Tiefausläufer in der Nacht zum Donnerstag beziehungsweise in dessen Morgenstunden durchgezogen ist, setzt sich kurzzeitig leichter Zwischenhocheinfluss durch. Damit bleibt es weitestgehend niederschlagsfrei und es sollte auch mal die Sonne zum Vorschein kommen. Doch nähert sich am Donnerstagabend aus Westen schon das nächste Frontensystem eines atlantischen Tiefdruckgebietes. In der Nacht zum Freitag und am Freitag selbst ist es stark bewölkt und bedeckt und es regnet verbreitet. Am Freitagabend und am Sonnabend liegt die Region auf der Rückseite einer Kaltfront und es fließt frische Polarluft in die Region. Es kann zu kurzen Schnee-, Graupel- oder Regenschauern kommen. Auch an den nachfolgenden Tagen bleibt es wechselhaft und mit Niederschlag sollte gerechnet werden.

Die Temperaturen erreichen nur am Freitag im Vorfeld der Kaltfront milde Werte. Doch bereits am Abend und am Sonnabend ist es wieder kühler. Nachts kann es zu Bodenfrost kommen und speziell am Mittwochmorgen ist auch leichter Luftfrost möglich.

Der Wind weht frisch, in Böen teils auch stark bis stürmisch aus West bis Südwest.

Die klimatische Wasserbilanz des Bodens, also Niederschlag minus Verdunstung, ist aktuell und prognostisch wieder positiv. Das heißt, dass mehr Niederschlag dem Boden zugeführt wird als verdunstet. Die Verdunstung ist allerdings im Allgemeinen relativ gering: Die tägliche Verdunstungshöhe liegt aktuell zwischen 0,2 und 1,0 mm! Damit kann der Boden sein Wasserdefizit, welches sich in den letzten Wochen verbreitet eingestellt hat, wieder etwas auffüllen.

Zur Prognosegüte: die Modelle schwanken hinsichtlich der Niederschlagsphase stark. Einige Modelle erwarten bereits Schnee, andere nur Regen. Die Vorhersage des Aggregatzustandes des Niederschlages ist also unsicher.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.11.2011 bis 04.12.2011

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	5.0	2.1	8.4	1.4	-1.3	19.4	182.8	7.8	70.0	2.9	5.1
Neuruppin	38	5.2	2.5	8.5	1.4	-1.4	21.1	270.0	6.8	65.8	2.4	4.0
Angermuende	56	5.4	3.0	8.7	2.1	-0.1	19.6	200.2	7.0	70.5	2.9	5.2
Potsdam	81	5.2	2.7	9.0	1.2	-1.4	21.5	202.6	5.6	47.4	2.7	5.8
Berlin-Schf.	47	5.3	2.8	9.2	1.0	-2.1	20.1	197.7	8.9	86.9	3.3	5.2
Lindenberg	98	5.2	2.9	8.8	1.5	-0.4	21.7	216.9	7.5	68.9	3.7	4.7
Cottbus	69	5.6	2.8	9.5	1.1	-2.5	21.2	191.3	4.9	47.5	5.1	3.6
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	5.6	2.8	9.1	1.8	-0.1	20.7	228.7	7.9	74.5	3.1	4.3
Gardelegen	47	5.1	2.3	9.4	-0.1	-2.8	19.6	211.2	8.5	81.0	2.8	3.7
Magdeburg	79	5.8	2.9	9.7	1.0	-2.7	18.3	166.7	3.9	43.1	4.0	3.5
Harzgerode	404	4.1	2.8	7.2	0.2	-1.7	21.6	191.6	8.5	73.5	2.3	5.4
Halle-Kroellw.	96	5.8	2.6	10.0	0.5	-6.4	18.8	174.6	1.4	19.5	4.4	2.7
Wittenberg	105	5.3	2.7	9.7	0.9	-1.7	21.3	203.3	6.2	54.8	3.9	3.4
Thüringen												
Artern	164	4.7	2.3	8.9	-0.7	-3.9	17.3	196.2	3.1	41.2	3.2	3.9
Leinefelde	356	5.0	3.2	8.2	1.5	-1.6	15.3	141.9	15.1	111.5	2.6	4.7
Erfurt-Binders.	312	5.1	3.1	9.0	0.3	-2.5	20.0	174.3	6.9	93.9	3.3	5.8
Gera-Leumnitz	311	4.9	2.9	8.7	0.3	-1.4	19.6	148.7	5.9	57.8	4.0	5.9
Meiningen	450	3.5	2.8	6.6	0.0	-1.0	7.4	89.6	22.2	161.1	1.3	3.6
Neuhaus	845	1.7	2.8	4.3	-0.9	-2.3	9.7	90.4	41.0	156.6	0.5	5.5
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	5.1	2.3	9.0	1.0	-1.3	19.9	166.9	6.5	51.7	4.7	5.5
Goerlitz	237	4.6	2.5	7.1	1.3	-0.8	21.6	184.7	12.2	98.4	3.1	6.9
Leipzig-Schkeu.	131	5.6	2.8	10.0	1.1	-1.2	22.1	226.5	2.0	22.6	3.7	5.9
Oschatz	150	5.7	2.9	10.0	-0.1	-2.3	20.5	171.7	11.4	101.1	4.5	4.7
Plauen	386	4.4	2.8	8.4	0.1	-1.9	17.4	161.9	12.0	134.5	3.6	4.1
Chemnitz	418	5.6	3.6	8.9	1.5	-2.2	20.1	165.6	11.3	94.7	4.7	6.2

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.11.2011 bis 04.12.2011

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	28.	29.	30.	1.	2.	3.	4.	28.	29.	30.	1.	2.	3.	4.
Wiesenburg	4.6	3.0	5.3	4.3	7.6	3.9	6.2	7.8	7.1	8.6	9.2	11.6	6.8	7.6
Neuruppin	5.0	2.8	5.3	4.8	7.7	4.7	6.2	8.0	6.3	9.5	9.2	11.5	7.2	7.8
Angermuende	5.8	2.8	5.6	3.9	8.1	4.9	6.5	8.3	6.8	9.5	8.9	12.5	7.1	8.1
Potsdam	5.2	2.7	5.3	4.4	8.0	4.4	6.3	8.6	7.3	9.4	9.8	12.4	7.0	8.3
Berlin-Schf.	5.4	2.3	5.4	3.9	8.5	4.9	6.7	9.2	8.0	10.0	8.7	12.8	7.5	8.3
Lindenberg	5.6	2.2	5.5	3.3	7.6	5.0	7.0	8.8	7.1	9.6	7.2	12.7	7.9	8.5
Cottbus	4.8	3.9	5.0	4.5	7.8	5.6	7.4	9.1	9.9	10.3	8.5	11.0	8.5	9.1
Seehausen	5.3	1.8	6.7	5.5	7.7	5.1	6.8	8.9	6.0	10.2	10.7	12.3	7.5	8.1
Gardelegen	4.4	0.6	5.7	5.6	7.8	5.2	6.6	9.2	7.3	9.7	10.7	12.8	8.0	8.2
Magdeburg	5.5	2.7	6.9	5.3	7.9	5.3	7.1	9.4	8.1	10.1	10.9	12.8	8.1	8.8
Harzgerode	3.0	2.5	4.3	4.6	6.1	3.0	5.0	5.8	6.3	7.7	8.6	10.1	5.5	6.3
Halle-Kroellw.	5.0	2.6	5.9	5.4	8.6	5.3	7.6	9.3	8.8	10.5	11.2	13.7	7.9	8.5
Wittenberg	5.0	2.3	5.4	3.9	8.6	4.7	7.2	9.2	8.8	9.8	10.5	13.2	7.9	8.7
Artern	4.4	-1.8	5.9	4.6	8.3	4.6	7.0	8.5	3.8	10.1	11.2	12.9	7.9	8.1
Leinefelde	4.1	2.8	5.5	5.8	7.2	4.0	5.8	8.0	5.7	8.5	9.8	11.4	6.9	7.1
Erfurt-Binders.	3.7	2.4	5.1	5.8	7.5	4.3	6.7	8.6	6.1	8.8	11.0	12.4	7.4	8.5
Gera-Leumnitz	4.4	2.4	5.0	4.2	7.5	4.1	6.9	8.2	7.1	8.7	9.2	12.7	7.0	8.0
Meiningen	2.8	-0.2	2.9	4.5	5.9	2.7	6.1	7.0	2.1	5.0	8.1	10.1	6.5	7.2
Neuhaus	1.0	-0.3	1.6	2.2	3.5	0.7	3.4	3.9	1.7	4.4	4.6	6.6	3.3	5.6
Dresden-Klotzs.	5.0	3.3	2.8	4.6	7.1	5.3	7.5	8.1	7.6	7.6	9.0	13.0	8.4	9.4
Goerlitz	5.1	4.2	2.0	3.7	5.5	4.8	6.6	7.9	8.0	4.7	6.5	7.3	7.2	8.2
Leipzig-Schkeu.	4.0	3.3	5.7	5.4	8.4	4.9	7.4	9.0	8.7	9.9	11.1	14.4	7.8	8.9
Oschatz	4.3	1.8	6.2	5.3	9.5	5.1	7.6	8.8	8.2	10.5	11.7	14.2	7.8	9.0
Plauen	3.7	1.5	4.3	3.8	7.0	3.8	6.9	8.6	6.5	7.3	7.7	12.7	6.7	9.4
Chemnitz	4.2	4.9	5.7	6.1	8.3	3.9	6.3	7.2	9.2	7.9	10.5	12.8	6.4	8.0

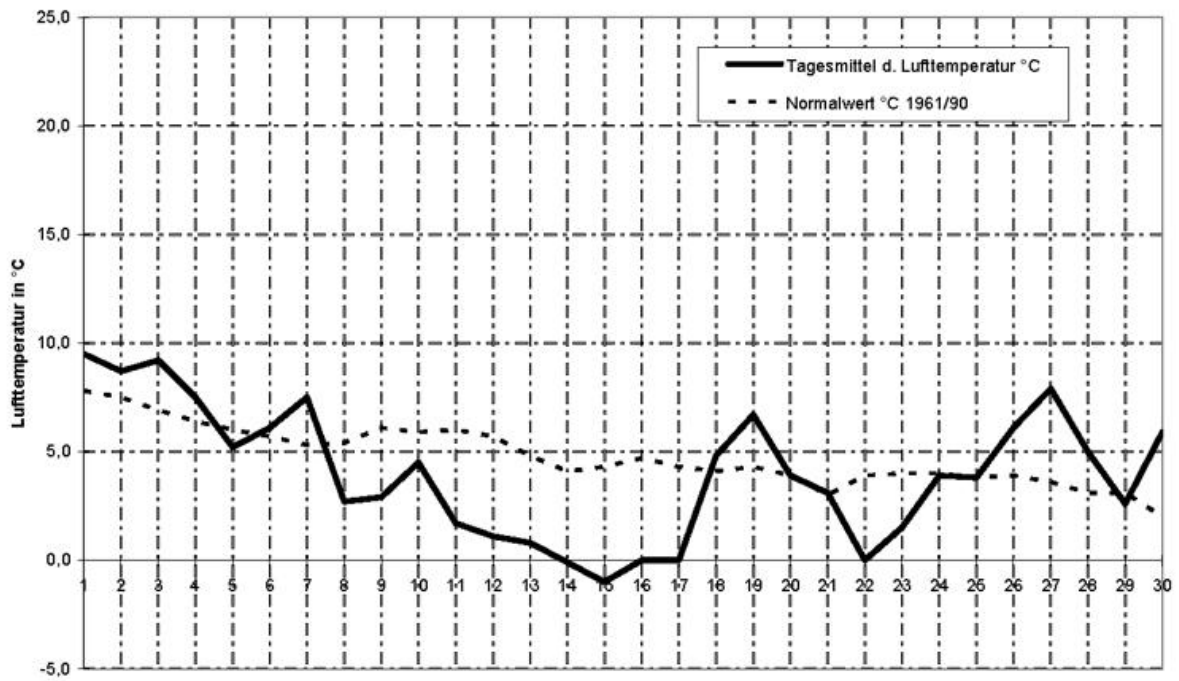
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	28.	29.	30.	1.	2.	3.	4.	28.	29.	30.	1.	2.	3.	4.
Wiesenburg	1.1	-0.2	0.8	-0.2	2.6	1.0	4.7	6.4	6.5	5.8	0.3	0.0	0.4	0.0
Neuruppin	0.9	-0.4	0.0	0.0	3.3	1.7	4.3	6.6	7.3	6.4	0.2	0.0	0.3	0.3
Angermuende	2.2	-0.4	1.8	-0.4	4.3	1.9	5.0	6.4	6.6	5.3	0.1	0.0	1.2	0.0
Potsdam	1.3	-1.8	1.3	0.5	2.7	0.9	3.4	7.0	7.7	5.4	0.4	0.0	0.9	0.1
Berlin-Schf.	0.1	-1.7	-0.1	-1.2	5.0	1.1	3.5	6.4	6.9	5.4	0.4	0.0	1.0	0.0
Lindenberg	0.5	-1.3	0.4	-1.1	5.1	1.0	5.6	7.1	7.3	4.4	0.0	0.5	2.4	0.0
Cottbus	-1.6	-1.2	-0.6	-0.7	5.1	1.8	4.9	6.8	6.9	2.6	0.2	0.4	4.3	0.0
Seehausen	0.9	-1.6	1.3	0.8	3.7	2.0	5.5	6.5	7.1	6.5	0.2	0.0	0.4	0.0
Gardelegen	-3.3	-5.2	-0.5	-0.5	2.1	1.8	4.9	6.3	6.7	6.4	0.1	0.0	0.1	0.0
Magdeburg	0.3	-1.7	0.4	-0.4	1.6	1.8	4.8	6.3	6.6	5.2	0.0	0.1	0.1	0.0
Harzgerode	-1.0	-0.3	-1.5	-1.7	1.2	0.7	4.0	6.9	7.2	5.9	0.2	0.5	0.0	0.9
Halle-Kroellw.	-0.1	-2.2	-2.0	-2.0	1.7	1.5	6.5	6.1	6.2	5.0	0.0	0.3	1.2	0.0
Wittenberg	-0.2	-2.0	-0.1	-1.5	3.2	1.2	6.0	6.7	7.1	5.3	0.7	0.3	1.2	0.0
Artern	-3.3	-5.2	-0.5	-2.6	2.0	-0.4	5.4	6.9	3.1	5.1	0.8	0.4	1.0	0.0
Leinefelde	1.2	1.1	0.9	0.0	1.5	1.6	4.3	7.0	1.9	5.9	0.1	0.4	0.0	0.0
Erfurt-Binders.	-0.6	-1.9	0.1	-1.3	0.7	0.2	5.0	6.9	7.1	4.4	0.3	0.9	0.4	0.0
Gera-Leumnitz	-0.6	-1.2	-0.5	-1.1	0.8	-0.3	5.2	6.7	7.0	1.0	0.0	3.6	1.3	0.0
Meiningen	-1.9	-2.8	1.9	1.8	0.3	-2.8	3.6	6.4	0.0	0.8	0.0	0.2	0.0	0.0
Neuhaus	-0.4	-2.2	-1.6	-1.3	-0.7	-0.7	0.7	7.1	0.9	1.2	0.0	0.5	0.0	0.0
Dresden-Klotzs.	0.0	-1.1	-0.7	-1.1	3.0	1.3	5.9	6.7	7.7	1.1	0.2	0.1	4.1	0.0
Goerlitz	1.2	1.5	-2.0	-0.9	2.3	1.8	5.2	7.0	7.8	0.3	0.0	1.4	5.1	0.0
Leipzig-Schkeu.	-0.4	0.0	0.3	-0.6	1.9	0.9	5.7	7.0	7.7	4.6	0.2	0.3	2.3	0.0
Oschatz	-2.5	-4.4	0.6	-3.0	2.2	0.6	5.9	6.5	6.9	2.6	0.0	1.2	3.3	0.0
Plauen	-2.2	-1.7	0.4	0.5	-0.5	-0.9	4.9	6.9	5.7	0.0	0.3	4.1	0.4	0.0
Chemnitz	1.1	1.8	0.8	0.2	1.1	0.2	5.0	7.0	7.9	0.2	0.1	1.5	3.4	0.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.11.2011 bis 04.12.2011

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	28.	29.	30.	1.	2.	in mm		28.	29.	30.	1.	2.	in mm	
						3.	4.						3.	4.
Wiesenburg	.	.	0.0	0.4	1.4	6.0	0.0	0.5	0.7	0.7	0.2	0.1	0.2	0.5
Neuruppin	.	.	0.0	0.6	1.3	4.2	0.7	0.5	0.4	0.6	0.2	0.2	0.1	0.4
Angermuende	.	.	.	0.1	1.2	5.6	0.1	0.6	0.6	0.6	0.3	0.1	0.2	0.5
Potsdam	.	.	0.0	0.3	1.2	3.5	0.6	0.5	0.5	0.7	0.2	0.1	0.1	0.6
Berlin-Schf.	.	.	0.0	0.1	2.1	4.6	2.1	0.6	0.7	0.7	0.3	0.2	0.2	0.6
Lindenberg	.	.	0.0	0.1	3.0	4.4	0.0	0.6	0.6	0.8	0.3	0.4	0.3	0.7
Cottbus	.	.	0.2	0.3	1.1	2.4	0.9	0.7	1.0	0.7	0.5	0.8	0.7	0.7
Seehausen	0.0	.	0.0	1.4	0.9	3.5	2.1	0.6	0.4	0.7	0.4	0.2	0.2	0.6
Gardelegen	.	.	0.0	1.2	1.0	4.1	2.2	0.6	0.5	0.7	0.2	0.2	0.4	0.2
Magdeburg	.	.	0.0	0.2	0.6	3.1	0.0	0.8	0.6	0.8	0.5	0.3	0.3	0.7
Harzgerode	.	.	0.1	1.3	0.8	6.2	0.1	0.4	0.3	0.7	0.1	0.2	0.1	0.5
Halle-Kroellw.	.	.	0.0	0.0	1.0	0.3	0.1	0.7	0.8	1.0	0.6	0.2	0.4	0.7
Wittenberg	.	.	.	0.7	1.4	4.1	0.0	0.7	0.9	0.9	0.2	0.2	0.3	0.7
Artern	.	.	0.1	0.0	0.6	2.0	0.4	0.6	0.0	0.8	0.5	0.4	0.3	0.6
Leinefelde	.	.	0.0	0.3	2.7	8.2	3.9	0.6	0.1	0.8	0.3	0.2	0.2	0.4
Erfurt-Binders	.	.	0.0	0.0	1.4	0.4	5.1	0.9	0.4	0.7	0.5	0.2	0.3	0.3
Gera-Leumnitz	.	.	0.0	0.0	0.5	0.1	5.3	0.8	0.3	0.6	0.4	1.0	0.6	0.3
Meiningen	.	0.0	0.3	0.0	0.7	4.2	17.0	0.5	0.0	0.0	0.0	0.3	0.1	0.4
Neuhaus	.	.	0.5	0.1	1.0	13.4	26.0	0.2	0.0	0.1	0.0	0.2	0.0	0.0
Dresden-Klotzs	.	.	0.3	0.0	1.8	0.0	4.4	0.7	0.6	0.3	0.6	1.3	0.9	0.3
Goerlitz	.	.	0.0	0.4	0.8	0.3	10.7	0.6	0.8	0.2	0.2	0.5	0.6	0.2
Leipzig-Schkeu	.	.	0.1	0.1	0.8	1.0	0.0	0.6	0.8	0.7	0.5	0.2	0.5	0.4
Oschatz	.	.	0.0	0.2	1.2	4.9	5.1	0.6	0.7	0.6	0.6	1.1	0.5	0.4
Plauen	.	.	0.3	0.0	1.1	0.3	10.3	0.8	0.3	0.3	0.2	1.1	0.5	0.4
Chemnitz	.	.	0.0	0.2	2.8	0.2	8.1	0.7	0.9	0.4	0.7	1.1	0.6	0.3

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	28.	29.	30.	1.	2.	in °C		28.	29.	30.	1.	2.	in °C	
						3.	4.						3.	4.
Wiesenburg	3.4	1.4	3.0	2.3	5.3	2.9	4.1	4.6	3.0	3.5	2.8	4.9	3.8	4.3
Neuruppin	3.6	1.5	2.8	2.9	6.0	3.7	4.5	5.3	3.3	3.6	3.4	5.6	4.6	5.0
Angermuende	4.4	1.8	3.1	2.4	5.8	3.8	4.3	5.4	3.5	3.7	3.1	5.2	4.5	4.7
Potsdam	2.5	0.1	1.0	1.3	5.4	2.7	3.9	3.9	1.8	1.8	1.7	4.5	3.4	4.0
Berlin-Sch.feld	3.9	1.0	2.7	2.1	5.9	3.9	4.8	5.1	3.1	3.4	3.0	5.3	4.6	5.1
Lindenberg	4.1	1.0	2.7	2.2	5.8	3.8	4.7	5.2	3.2	3.6	3.1	5.3	4.6	5.1
Cottbus	3.2	0.3	2.2	1.7	5.4	3.6	5.0	4.7	2.3	2.9	2.4	4.7	4.2	5.0
Seehausen	3.9	1.0	3.1	3.1	5.9	3.4	4.4	5.5	3.1	3.6	3.4	5.8	4.3	4.8
Gardelegen	3.5	0.1	2.6	2.7	5.8	2.9	4.2	5.3	2.6	3.3	3.0	5.7	3.8	4.6
Magdeburg	3.7	0.6	3.4	2.5	5.5	2.8	4.2	5.6	3.6	4.1	3.6	5.6	4.3	4.9
Harzgerode	1.7	0.7	2.8	2.7	4.4	2.0	3.3	3.7	2.5	3.4	2.8	4.7	3.2	3.7
Halle-Kroellw.	2.6	0.4	1.8	1.6	5.0	2.6	4.5	4.8	3.5	3.3	3.1	4.7	4.1	4.8
Wittenberg	3.6	1.0	2.7	2.1	6.1	3.2	5.0	4.8	2.8	3.3	2.6	5.4	4.0	5.0
Artern	3.7	0.5	2.8	2.0	5.6	3.2	5.0	4.9	2.9	3.2	2.8	5.0	4.1	4.9
Leinefelde	3.1	1.3	3.5	3.3	5.7	2.9	4.3	4.6	3.1	4.0	3.6	5.6	4.2	4.7
Erfurt-Binders.	2.7	0.4	3.2	2.8	5.6	2.8	4.9	4.5	3.4	3.7	3.5	5.1	4.4	4.9
Gera-Leumnitz	3.3	1.0	3.3	2.5	5.6	2.8	5.4	4.6	2.8	3.7	3.1	5.2	3.9	5.1
Meiningen	2.6	0.2	3.1	3.8	4.8	2.5	4.9	3.6	2.4	3.0	3.8	4.8	3.7	4.6
Neuhaus	0.8	0.1	0.7	1.5	3.0	0.8	2.6	2.0	1.5	1.5	1.8	2.9	2.2	2.4
Dresden-Klotzs.	4.5	2.4	2.9	2.8	5.2	3.6	5.4	5.3	3.7	3.7	3.4	5.0	4.3	5.3
Goerlitz	4.1	2.4	2.1	2.5	4.4	3.8	5.1	5.0	3.7	3.4	3.2	4.6	4.5	5.3
Leipzig-Schkeu.	3.1	1.7	3.6	2.9	6.2	3.2	5.2	4.7	3.2	4.2	3.4	5.9	4.2	5.3
Oschatz	3.7	0.7	3.7	2.6	6.9	3.3	5.6	5.0	2.8	4.0	3.2	6.2	4.5	5.6
Plauen	2.9	0.0	2.8	2.9	5.3	2.7	5.4	4.2	2.3	3.2	3.4	5.1	4.0	5.3
Chemnitz	2.7	0.4	3.9	2.6	5.9	2.6	5.1	4.7	3.2	4.2	3.7	5.5	4.4	5.1

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, November 2011, Station Halle-Kröllwitz



Niederschlagshöhe in mm, November 2011, Station Halle-Kröllwitz

